Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.
(Herausgegeben von Pappenheim.)

Vierzehnter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 103. Ratibor, den 25. December 1824.

Curiose Medicamente.

Auf einem Maskenballe, zur Feier eines hohen Geburtsfestes, erschien auch eine Maske, welche Drogerieen ausbot, unter denen sich folgende auszeichneten:

Madagascar-Oel, für diejenigen, die keine Haare auf den Zähnen haben. — Pflaster, für diejenigen, die wohl wissen, wo sie der Schuh drückt. — Wunder-Salbe für Frostbeulen am Herzen. — Ohren-Balsam, für diejenigen, die Alles nur halb verstehen. — Seife, f. d., die sich gern weiß waschen möchten. — Pomade, für die, an denen kein gutes Haar ist. — Scheidewasser, um lästige Verbindungen aufzulösen. — Wunderthätige Mixtur gegen die Einseitigkeit. — Peruanischer Balsam zu Einreibungen für Leute, die gern auf zwei Schultern tragen. — Auflösende Pillen für verhaltene Seufzer. — Präcipitat für diejenigen, die immer oben hinaus wollen. — Veritable Augsburger Lebens-Essenz, f. d., die nicht zu leben wissen. — Niederschlagendes Pulver für zu hohe Ansprüche. — Probates Mittel gegen den Stein des Anstoßes. — Lait virginal, um seine Hände in Unschuld zu waschen. — Sublimat, f. d., die zu sehr an der Erde kleben. — Räucher-Pulver, f. die, die gern den Geruch der Heiligkeit haben wollen. — Heftpflaster für Schwätzer. — Höllenstein für böse Zungen. — Elastisches Fludium, um dem Mantel der christlichen Liebe einige Dehnbarkeit zu verschaffen. *. *.

(Gesellschafter.)

Verschiedene Arten zu serviren.

Man servirt in Paris à la française, à l'anglaise und à la russe. Bei ersterer Art legt die Wirthin vor und der Domestik bringt jedem nahmhaft gemachten Gast seine Portion; bei der zweiten

Art zerlegt die Wirthin, giebt aber dann die Schüssel herum, und bei der dritten, werden die Speisen zertheilt aufgetragen, und der Diener geht mit jeder Schüssel umher. So ist es auch mit dem Wein: auf Französisch schickt man jedes einzelne Glas Wein ab, auf Englisch hat man mehrere Flaschen vor sich und bedient sich selbst, auf Russisch macht ein Domestik die Runde und schenkt ein.

Wahlverwandtschaft.

Die Dummheit und der Geiz haben große Aehnlichkeit. Der Dummkopf macht eben so viel Lärm, wenn er einen halbgesunden Gedanken hat, als der Geizhals, der einen Pfennig ausgiebt! Der geistige oder pekuniäre Wohlstand legen keinen Werth auf ihre gewöhnlichen Ausgaben.

Belustigendes.

Es ist eine der komischsten Szenen, wenn man verständige Leute sieht, welche sich die vergebliche Mühe geben, Dummköpfe oder beschränkte Menschen zu überzeugen! —

Ursache.

Alle dummen Projekte gelingen darum viel leichter, als die klugen, weil Niemand daran denkt, ihnen entgegen zu arbeiten!

Betrachtung am Kamin.

Ohne Vereinung ergreift Euch Söhne des Staubes ein Fröstеln,
Endlich ein widriger Frost; nur die Vereinung beseelt.
Trennt Ihr die Brand' im Kamin, bald muß wohl das Flammchen erlöschen,
Aber vereinigt sie nur, und sie gerathen in Gluth.

Haug.

Die Steigerung.

Herr Positivus ist ein Mann,
Der alles weiß und wissen kann;
Allein Herr Comparativus ist noch größer,
Denn er weiß alles, alles besser;
Doch Herr Superlativus ist der Wisser Preis
Weil's nichts giebt, das er nicht — am allerbestesten weiß.

Ernst Woldemar.

Nachtrag

zum fünften Verzeichnisse meiner Bücher-Sammlung.

760—1. Schopenhauer (Johanna,) Reise durch das südliche Frankreich, 2 B. 2te Auflage.
762—3. Gersdorf (Wilhel. v.) der Zigeu-

nerraub oder die Thüringschen Waffenbrüder. 2 Th.
764. Humpfrey Ravelin Esq., humoristische Nachtwachen.
765—6. Laun (Fr.), Noth und Ueberfluß, ein komischer Roman; Seitenstück zu dem Romane: der Lieberhaber ohne Geld.
767. Kuffner (Chr.) Lebensbilder.
768—9. Wielands sämmtliche Werke, 11r u. 12r Bd.
770. Bürgers sämmtliche Werke, 7r Band.
771—3. Cooper, der Lootse, oder Abenteuer an Englands Küste, ein Seegemälde. Aus dem Englischen, von *r.
774—6. Cooper, der Spion, oder das neutrale Land, ein Gemälde nord-amerikanischer Sitte und Natur zur Zeit des Freiheitskampfes. Aus dem Englischen, von *r.

Pappenheim.

Subhastations-Patent.

In dem am 9. v. M. zum Verkauf der Woinowitzer, auf 2563 1/3 rtlr. gewürdigten Erbscholtisey angestandenen peremtorischen Termin sind 1400 rtlr. geboten, daher dem Antrag gemäs ein nochmaliger peremtorischer Bietungs-Termin

auf den 1. März a. f. zu Schloß Kornitz bei Ratibor

angesetzt worden.

Schloß Krappitz den 17. Decbr. 1824.

Gerichts-Amt der Allodial-Herrschaft Kornitz.

Anzeige.

Es bietet zum Verkauf in großer oder kleiner Quantität an:

1) sowohl rafinirtes als unrafinirtes Ripsöl,
2) mehrere hundert Schock Ripskuchen,
3) circa 30 Ctr. dies- und vorjährigen Ballen-Hopfen (von böhmischen Setzlingen,)
4) mehrere Stein Herbst- und Keim-Röthe,
5) zwanzig Scheffel reinen, weißen und ungedörrten Kleesaamen.

Kauflustige werden ersucht, in postfreien Briefen ihre Anfragen dieserhalb zu machen und können allezeit angemessene Preise erwarten bei dem Dominio Groß Elgut Cosler Kreises.

Anzeige.

Ein verheiratheter oder auch unverheiratheter Ziergärtner, welcher Treiberei, Baumzucht gründlich versteht, und hauptsächlich ein nüchterner Mann seyn muß, worüber alles derselbe sich durch gute Zeugnisse auszuweisen vermag, kann einen Dienst bekommen und sofort antreten, wenn sich derselbe meldet

bei der Redaction.

Berichtigung.

Der Subscriptions-Ball im Saale des Herrn Jaschke findet nicht den 27ten, sondern Sonntag den 26. Decbr. statt.

Anzeige.

Da bei dem Dominio Lisseck ein erfahrener und ordentlicher Acker-Schaffer, so wie ein ordentlicher Scheuer-Wärter und ein erfahrener Revier-Jäger gebraucht werden; so können diejenigen, welche diese Dienste vorzustehen sich getrauen und sich mit guten Zeugnissen ausweisen können, sogleich in Mosurau sich deshalb melden, um das Fernere abmachen zu können.

Mosurau den 23. Decbr. 1824.

Neumann,
Wirthschafts-Beamte.

Retour-Briefe.

1. Gerichts-Schulze N N à Trebnitz den 10 Decbr. zur Post.
2. Schmid à Hirschberg den 6. Decbr. zur Post.
3. Schnorpfeil à Friedland den 29. Novbr. zur Post.
4. Heyer à Breslau den 8. Decbr. zur Post.
5. Pfennig à Goschitz den 12. Decbr. zur Post.

Anzeige.

Ein Dominium in einer volkreichen Gegend Oberschlesiens, wünscht eine neu erbaute Wassermühle mit Mahl-Schrot-Gängen, Oehlstampfe, und der es nie an Wasser mangelt, aus freier Hand zu verkaufen oder zu vererbpachten. Nach der Zahlbarkeit des Käufers kann auch ein freies Bauerguth mit sehr gutem Boden und hinlänglichem Wiesewachs dazu gegeben werden.

Auch würde dasselbe Dominium Gelegenheit haben eine Bleiche anzulegen und zu vererbpachten. Das Dominium giebt hierzu eine Potasch-Siederei, bewilligt das ausschließliche Recht, auf der, aus 240 Possessionen bestehende Herrschaft, die Asche zu sammeln und liefert eine bestimmte Quantität Holz in einem billigen Preise. Das Wasser ist gut, die örtliche Lage vortheilhaft und die Nähe der polnischen Gränze verspricht einen bedeutenden Vortheil.

Auf postfreie Anfragen kann man eine nähere Auskunft erhalten durch

die Redaktion des Oberschles. Anzeigers.

Anzeige.

Zu einem lohnenden Fabriks-Geschäft wird ein Theilnehmer mit 6000 Thaler Einlage, entweder auf eine Reihe von Jahren oder für immer gesucht. Im ersten Fall kann das Einlage-Kapital hypothekarisch versichert werden. Das Nähere bei der Redaktion des Oberschles. Anzeigers.

Anzeige.

Echter böhmische so wie auch inländischer Hopfen ist, im Verkauf nach Zentnern, im billigen Preise zu haben bei

Jos. Hesse in Leobschütz.

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.		Korn.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.	
		Rl.	sgl. pf.	Rl.	sgl. pf.	Rl.	sgl. pf.	Rl.	sgl. pf.	Rl.	sgl. pf.
Den 23. Decbr. 1824.	Höchster Preis.	—	24	3	—	15	1	—	11	2	—
	Niedrig. Preis.	—	21	9	—	13	4	—	10	5	—

		Hafer.		Erbsen.	
		Rl.	sgl. pf.	Rl.	sgl. pf.
Den 23. Decbr. 1824.	Höchster Preis.	—	9	7	—
	Niedrig. Preis.	—	8	9	—

		Erbsen.	
		Rl.	sgl. pf.
Den 23. Decbr. 1824.	Höchster Preis.	—	20	—
	Niedrig. Preis.	—	18	5